Wiener Rathaus-Correspondenz.
I. Wiener Rathaus. Tel. 31.360.
Herausg. u. verantw. Red.: R. Eigl.
19. Jahrg., Wien, Dienstag, 5. Jänner 1909.

Vereinsversammlung am Donnerstag den 7. d. Österreichischer Ingenieur- u. Architekten-verein: Vortrag des Ing. Alois Pois „Die Lüftungsanlagen und ihr Anwendungsgebiet unter Berücksichtigung ihrer Leistungsfähigkeit u. Anschaffungskosten."

Keine Zweiteilung des Bezirkes Ottakring. Von der Magistratsdirektion wird uns mitgeteilt, daß die Nachrichten über eine Zweiteilung des 16. Bezirkes jeder Begründung entbehren.

Überreichung von Auszeichnungen. Am Donnerstag den 7. d. wird im Stadtbureau des Gemeinderates dem Vorsteher der Genossenschaft der Seifensieder, Herrn Karl Gehrig das ihm vom Kaiser verliehene goldene Verdienstkreuz, dem Stadtphysikus Dr. Rudolf Tyrolt die große goldene Fabrikantenmedaille, dem Vorsteher der Genossenschaft der Bäcker Johann Brauning u. dem Verein zur Bekleidung armer Schulkinder des Lustenauer- u. Himalyaordensrittes die goldene Fabrikant-Medaille, dem Obmann-Stellvertreter des Armenrechtsrates Ottakring Oberverwaltern Adolf Kattor die Ehrenmedaille für 40jährige treue Dienste, dem Bezirksschulinspektor August Hist, den Ortsschulräten Nikolaus Neumann (Mariahilf), Franz Autenzimmer, Alois Barach, Michael Jordan, Alfred Porth u. Hermann Rasch (Josefstadt), Heinrich Zwölfer, Hermann Holzmann, Theodor Krauß u. Josef Steinheimer (Hernals), den Armenräten Franz Czermak (Landstraße), Franz Pikall, Johann Pholer, Josef Morawek, Alois Wickenhäuser, Friedrich Engelmann, Friedrich Katlein u. Anzel Prochaska (Mariahilf) die Diplome für mehrjährige verdienstliche Wirksamkeit, dem Mitglied der freiwilligen Fabriks-Feuerwehr der 1. österr. Seife-Sieder- u. Waschmittelfabrik die Ehrenmedaille für 25jährige, verdienstliche Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- u. Rettungswesens überreicht werden. An demselben Tag wird auch die Beeidigung der neuernannten Bürger stattfinden.

Asyrovisionierungsausschuß. In der gestrigen Sitzung des Gemeinderatlichen Asyrovisionierungsausschusses beantragte der Obmann Dr. Klotzberg für Rekonstruktionsarbeiten in den Kühlanlagen der Großmarkthalle 12.000 K, für die Demolierung des jetzigen Börsepalais, die Ausgestaltung des dadurch freiwerdenden Raumes für Verkehrsstände u. Errichtung eines neuen Börsepalaisgebäudes 185.170 K zu genehmigen. Beide Anträge wurden angenommen. OR. Dolezal legte den Geschäftsbericht u. die Bilanz der städtischen Übernahmsstelle für Vieh und Fleisch pro 1907 vor u. berichtete über den Antrag des OR. Klebinder auf Ausgestaltung des Kreditgeschäftes der städt. Übernahmsstelle. Hierfür wurde ein eigenes Komitee eingesetzt. OR. Dolezal referierte ferner über die Regelung des Personals der Schweineabteilung auf dem Zentralviehmarkt. OR. Dichant berichtete über die Verlegung des Schweinemarktes vom 2. Februar (Dienstag) auf den 3. (Mw.) Am Schlusse der Sitzung kam Obmann OR. Dr. Klotzberg auf den Artikel im D. Volksbl. vom 1. Jänner „Antisemiten werden gehetzt" zu sprechen u. sagte: der Ausschuß spricht sich entschieden dagegen aus, daß sich die Bezirksvertretung Landstraße in die Kompetenz des Ausschusses bezüglich der Großmarkthalle einmischt. Er der Redner wendet die Verwerflichkeit der von den Bezirksräten Lorenz, Hayssen u. Schuch ausgesprochenen Behauptung, daß es riskant ist, daß immer die Juden bevorzugt werden. Vom 23. November 1903 bis 16. Mai 1908 haben 23 Handelsmänner, darunter nur 8 von Juden, von diesen wieder 3 als Nachfolger im Geschäfte des Vaters, bezw. Schwiegervaters, die restlichen auf Grund ihrer Leistungsfähigkeit, u. zwar zwei durch den Stadtrat, die anderen durch den Magistrat. Daß von 162 vorliegenden Gesuchen um Verleihung von Ständen nur 9 im Vorjahr berücksichtigt worden sollten, hat ihre Ursache in dem vergrößerten Umbau der Großmarkthalle. Der Bezirksvorsteher protestiert und „verwahrt sich" solche Leute, welche auf den endlichen Erfahrungen aus gewissen Gründen überhaupt nicht geeignet sind, anderweitig auch keine Leistungsfähigkeit aufzuweisen in der Lage sind.